

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 38

**Rubrik:** [Frau Stadtrichter und Herr Feusi]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Herr Jesu.** Nei aber, Herr Jesu, um tuusgottswillenaberau,  
Herr Jesu. Hände Sie's au ghört, liebwerthiſti Frau Stadtrichter,  
wie de Herr Centaur i dr "Handelszügig" eues lieb Züri und hyni  
Finanze uſe imperdinti Wys abemacht?

**Frau Stadtrichter.** Ach, nei aber au, was Sie nüd fäged!  
Herr Jesu. Ja und es göngi gar nümme lang, so gebis en Chraach,

schülliger als dā vu Winterthur.

**Frau Stadtrichter.** Nei, aber wie han au dā vu dem Chraach müsse?

**Herr Jesu.** Hä, er hätte, denk woll, gschmöökt!

### Was ist der Hauser?

Ein 7 Jahre entbehrtes,  
Unaufklärter,  
Denn von Lehrer und Pfaff be-  
gehrtes,  
Gährtoß-bevährtes,  
Nährtoß-entbehrtes,  
Kräfte verzehrendes,  
Sorgen verflüchtigendes,  
Parteikampf beschwichtigendes,

Keine Ablehnung dulbendes,  
Haarwob verschuldbendes,  
Stark mikrokoziges,  
Immerdar bodiges,  
Voranschläge überbreitendes,  
Westenkopf weitendes,  
Nicht zu vertuifhendes,  
Neben verpfuschendes  
Oktobergetränk.

**CHOCOLAT SUCHARD**  
NEUCHATEL (SUISSE)

### Hautkrankheiten,

Gesichtsausschläge, Säuren, Mit-  
esser, Nasenröthe, Leberflecken,  
Sommersprossen, Haarausfall,  
Schuppen, Knötchen, Krätze,  
trockene und näßende Flechten,  
Hautjucken etc. heilt brieflich,  
rasch und dauernd (N. 14)

**Bremicker,**  
prakt. Arzt in Glarus.

Die (M. 10)

### Gust. Walch'sche Export-Brauerei

Kaufbeuren (Bayern) Gegründet 1805. Kaufbeuren (Bayern)  
Generaldepot für die Schweiz:

Zürich - Hottingen, Florstrasse 5,

empfiehlt hochfeines Exportbier in anerkannt reiner und gesunder  
Qualität in Original-Gebinden und in Flaschen zu billigsten Preisen.  
Konkurrenzfähig mit jedem andern bayrischen Bier.  
Von Aerzten vielseitig für Rekonvaleszenten verwendet.  
Betrieb durch eigenes Braupersonal.

**Uli:** Lue, deet het der Zimmerer 's Loch g'macht.

**Sami:** Das ist mi Seel nit wahr, 's Loch het er nit g'macht, nume  
d' Mahme, wo drum ist.

### Briefkasten der Nedaktion.



M. L. i. J. Kennen Sie denn das alte  
Geschichtchen aus der "Lüufigen Gesellschaft"  
nicht? „Zweene Wanderer verglichen sich,  
was sie finden, wollten sie theilen; also  
fanden sie eine Dester (Auster), wußten aber  
dieselbe nicht zu theilen, nahmen deswegen  
einen Advokaten an, der sollte sie darin  
scheiden. Dieser sagte: Ich will jedem  
ein Theil davon geben; nur das Bürmelein,  
das darin ist, will ich vor meine Mühle be-  
halten.“ Wie glücklich sind wir doch, daß  
solches heut zu Tage nicht mehr vorkommt.  
— **Jobs.** Besen Dank. — **R. a. M.** Wir  
bitten um Ihre Adresse. — **N. N.** Eine solch  
freundliche Stimme aus fernern Landen freut  
uns allerdings aufrichtig, denn hier gibt es  
für Leben, welcher sich in der Offenlichkeit  
bewegt, ganz andere Dinge zu hören  
und oft von solchen Herrchen, die nicht ein-  
mal ihren Namen orthographisch richtig  
schreiben können. — **Spatz.** Für die Synode aufzuhalten; die Herren werden  
sich freuen. — **O. J.** Dieser Tage ist in unserer Nähe auch jemand gestorben  
„im Alter von 65 J. r.“ — **A. H. i. W.** Mit Vergnügen. — **Orion.** Unmög-  
lich, da uns Geschäfte für einige Tage wegrufen. — **F. D. i. K.** Eine neue  
Auslage des Bundesstaatens ist nicht erschienen; wir wollen das andern Künft-  
lern überlassen. — **Katuniza.** Nach Wunsch geländert; wir ersuchen um Er-  
neuerung. — **S. J. i. F.** Der Eigendinkel hat mit Charakter nichts zu schaffen;  
der Glanz des lieben Jhs ist ihm das allererst zu rettende Gut. — **K. B.** Wenn  
Anderer trauern, soll man nicht scherzen. — **J. V. i. Pef.** Die „Basler Nachrichten“ — **S. i. Lond.** Erhalten und nach Wunsch besorgt. — **F. und S.**  
in L. Wir bitten um Einfinden des Vertrags. — **L. und F. i. Berl.** Brieflich  
folgen die nötigen Mittheilungen. — **W. G. i. Lond.** Das Gewünschte finden  
Sie am Kopf verzeichnet. — **Fink.** Dank und Gruß. — **X.** „Für kinderlose  
Mütter hat Driburg stets das höchste Vertrauen mit Recht genossen“, war im  
dortigen „Prospekt“ zu lesen. — **K. R. i. S.** So, so, „der verstorbenen Gemeinde-  
rat S. ist am 10. September gestorben“? — **W. i. S.** Nur Wuth, das  
kommt schon noch anders; verbinden Sie sich nur mit den Landwirthen, dann  
wird es sicher gehen. — **F. V. i. T.** Das „Wiesbadener Tagbl.“ brachte letztes  
Jahr eine ähnliche Annonce: „Ausgezeichnet als Hundesutter sind Sol-  
datenzwieback.“ — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

### Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

#### Schiffände.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,  
gute Betten  
empfiehlt sich dem Tit. reisenden  
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,  
feines Bier, gute Küche,  
freundliche, zuvorkommende Bedienung.  
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll

Frau Wwe. **Frey-Halder.**

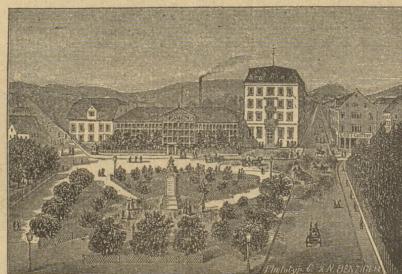
Gros et Détail.

**Charles Weider**  
Weggengasse (Bl. 25)

ZURICH  
Comestibles fins, Conserves alimentaires,  
Légumes primeurs du Midi.  
Envoi du Prix-courant sur commande.

**Flora-Theater.**  
Pfauen, Zeltweg, Zürich.  
Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.

Vorzügliche möblierte Zimmer  
für Pensionäre.



(M. 28) Propriétaire: **H. Hürlmann.**

### A. Wiskemann - Knecht

Sonnenquai - ZÜRICH - Sonnenquai

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
versilberten Tischgeräthen und Bestecken.

Spezialität  
in Artikeln für Hôtels und Restaurants.

Für Solidität aller mit meinem Stempel versehenen Artikel leiste  
Garantie.

**Atelier für Versilberung und Vergoldung.**

Aeltere, abgenützte Tischgeräthe und Bestecke  
werden sehr dauerhaft versilbert und wie neu  
hergestellt.

Restauration zu jeder  
Tageszeit.